



OT21 MAINZ - PROTOKOLL

Vortrag über die Zukunft des Gutenberg-Museums, Stein's Traube am 12.02.2020

Ort: Mainz-Finthen

Termine

März:

4.3. Stammtisch Wilhelmi

25.3. Wahlabend Stein's Traube



Vortrag:

Herr Architekt Thomas Rischmann (Kirstein & Rischmann) hielt uns einen sehr engagierten und inhaltsreichen Vortrag über die Pläne zum Neubau des Mainzer Gutenberg-Museums.

Das Museum befindet sich derzeit noch im sogenannten „Schell-Bau“. Dieser wurde übrigens von einem OT-Mitglied (Architekt Rudolph von der Kuul) entworfen und ist - nach Herrn Rischmann „keine schlechte Architektur“, ist nun aber zu klein geworden, veraltet und bietet einem Museum mit der weltweiten Bedeutung wie dem Gutenberg-Museum keine angemessene Bleibe mehr.

Nach dem kommunalpolitischen Desaster rund um den Bibelturm ist es der Stadt Mainz nun ein Anliegen, bei der politischen Willensbildung die Bürger stark einzubinden. So hat sie die sogenannte Arbeitswerkstatt eingerichtet, in der sich alle betroffenen Interessengruppen zu Wort melden können. In dieser hat Herr Rischmann seine zunächst stadtplanerischen Vorstellungen vorgetragen.

Es kommen drei Standorte in die nähere Betrachtung:

1. Parkplatz am Schloss
2. Allianz-Haus und
3. Der gegenwärtige Standort

Der Schlossparkplatz stellt eine Randlage dar, stört wichtige Sichtachsen und bringt Probleme mit der Denkmalbehörde mit sich.



Das Allianz-Haus wäre attraktiv, weil es gut erreichbar wäre, ein neues Museum dort zusammen mit dem Landes- und dem Naturhistorischen Museum ein sich ergänzendes „Museums-Tripel“ bedeuten könnte und das jetzige Museum bis zur Fertigstellung an seinem jetzigen Ort verbleiben könnte.

Der aktuelle Standort stellt städteplanerisch wohl die beste Lösung dar, weil er die hohe Zentralität und lange Historie beibehalten sowie die Attraktivität des Kerns der Innenstadt beibehalten würde. Der größte Nachteil wäre die Frage, wohin sich das Museum während der erheblichen Bauzeit orientieren soll.



Besonders interessant war für uns „Nicht-Architekten und Städteplaner“, wie weitgehend die Gedanken sind, die einer solchen Entscheidung vorausgehen. So wurde in den Überlegungen zum Standort auch die Größe der Mainzer Innenstadt zu Zeiten Gutenbergs aufgenommen, in deren Grenzen sich das Museum gern befinden sollte. Auch die mögliche Größe eines neuen Museums an den verschiedenen Standorten sowie Lage der übrigen Mainzer Museen sowie touristische Belange finden natürlich Berücksichtigung. In den nächsten Monaten ist eine Entscheidung über den Standort zu erwarten. Favorisiert werden derzeit ein Neubau an der Stelle des Allianz-Hauses und ein Neubau am bisherigen Standort. Man darf gespannt sein!

Wir waren begeistert von dieser Darstellung. Es gab viele Fragen an Herrn Rischmann, die alle mit großem Einsatz beantwortet wurden.



Herzlichen Dank nochmal für diesen herausragenden Vortrag!

Bis dorthin und einstweilen YiOT, Euer Thorsten